

Mähroboter

Igelschutz: Mähroboter sollten nachts nicht arbeiten

Nachts arbeitende Mähroboter können Igel stark verletzen oder töten, warnt das Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern.



© Igelhilfe Rostock

Igel erkennen Mähroboter nicht als Gefahr an.

Angesichts der einsetzenden Rasenmäharbeiten in den Gärten appelliert Mecklenburg-Vorpommerns Umweltminister Dr. Till Backhaus an die Gartenbesitzer, Mähroboter nachts abzuschalten. „Nach Einbruch der Dämmerung stellen diese unbeaufsichtigt betriebenen Geräte eine Gefahr für nachtaktive Kleintiere wie den Igel dar“, mahnt Backhaus. Igel gehören nach Bundesnaturschutzgesetz in Deutschland zu den besonders geschützten Säugetieren.

Nicht umsonst warnen die Hersteller in den Gebrauchsanleitungen, die Mähroboter nicht zu verwenden, wenn Kinder oder Haustiere im Garten sind. Bei allen gebe es ein Unfallrisiko, schätzte auch die Stiftung Warentest vor einem Jahr ein. Deswegen werden die Geräte auch zunehmend nachts eingesetzt. Viele Mähroboter erkennen kleine, sich bewegende Tiere nicht als Hindernis. Igel wiederum erkennen die fast geräuschlosen Geräte nicht als Gefahr. Und wenn sie mit ihnen in Berührung kommen, kugeln sie sich naturgemäß ein. Das führt mitunter zu ersten bis tödlichen Verletzungen.

Weitere Informationen: Igelhilfe Rostock: <link [http: www.igelhilfe-rostock-diedrichshagen.de](http://www.igelhilfe-rostock-diedrichshagen.de)
external-link-new-window internal link in current>www.igelhilfe-rostock-diedrichshagen.de